

Vom Projekt zur Organisation

Förderverein

energieta toggenburg

Jahresbericht 2010

Inhaltsverzeichnis

0. Überblick als Ausblick	3
1. Übersicht der Aktivitäten 2010	4
2. Der Förderverein – Zahlen	5
3. Organisation des Vereins	5
4. Geschäftsstelle	7
5. Leitung Teilprojekte	7
6. Zusammenarbeit mit der öffentlichen Hand	7
7. Gemeinden	7
8. Kanton	7
9. Bund	7
10. toggenburg.ch	8
11. Partnerschaften	8
12. Öffentlichkeitsarbeit und Marketing	9
13. Finanzen	9
14. Allgemeine Aufgaben und Energieeffizienz	11
14.1. energieakademie toggenburg	11
14.2. energieberatung	11
14.3. energieeffizienz	11
14.4. Wettbewerbliche Ausschreibung	11
14.5. energiefinanzierung	11
14.6. energiekommunikation	12
14.7. Innovations- und Expertenrat	12
14.8. mobilitätsagentur	12
15. Produktion	13
15.1. Bioenergie	13
15.2. Geothermie	13
15.3. Holzenergie	13
15.4. Solarenergie	13
15.5. Wasserenergie	13
15.6. Windenergie	14
16. Am Schluss aber nicht als Schluss	14

0. Zu Beginn ein Ausblick

Der Förderverein energietal toggenburg hat eine Vision und zwei Zeitpunkte: Ab 2034 produziert die Talschaft so viel Energie aus eigenen und erneuerbaren Ressourcen selbst, wie sie verbraucht und bis 2059 ist die 2000-Watt-, bzw. 1-Tonne-CO₂-Gesellschaft verwirklicht.

Es geht um die Zukunft des Planeten Erde, um die sinnvolle Nutzung und gerechte Verteilung von Energie weltweit, um Wohlstand und Zukunftsperspektiven für alle Menschen. Es geht um die Zukunft des Toggenburgs und seiner Menschen.

Das sind grosse Ziele. Grosse Ziele spornen zu grossen Leistungen an. Im Toggenburg gibt es den Förderverein energietal toggenburg. Er hat im vergangenen Jahr zusammen mit vielen engagierten Menschen grosse Zwischenziele erreicht: Die Ergebnisse von 2010 finden Sie in diesem Jahresbericht.

Die Welt wird klein und kleine Handlungen werden gross

In einer Welt, die mit Internet, verschwindenden Grenzen und zusammenwachsenden Märkten immer kleiner wird, wächst die Abhängigkeit voneinander. Und die Ohnmacht, der Gedanke: „ich kann ja gar nichts bewegen“, kann uns lähmen.

In solchen Zeiten ist es gut zu wissen, dass wir bei uns, am Arbeitsplatz, in der Freizeit, im eigenen Haus und Garten und mit den Menschen um uns herum, immer etwas tun können, um die Welt positiv zu gestalten.

Heimat ist da, wo man sich zuhause fühlt. Diese Heimat verantwortungsvoll in eine gute Zukunft zu bringen ist eine edle Aufgabe, die wir nicht delegieren sollten. Und – sie darf Spass machen!

Toggenburg – das energietal für die Menschen

Hinter jeder Idee stehen Menschen. Hinter energietal toggenburg stehen Menschen, die ihre Heimat lieben, und sie für die Zukunft lebenswert erhalten wollen.

Toggenburgerinnen und Toggenburger, Auswärtige, Zugewandte und Feriengäste, Private und Unternehmen – gemeinsam können wir den haushälterischen Umgang mit Ressourcen, den intelligenten Einsatz neuer Technologien, innovative und praktisch anwendbare Lösungen leben und weiter entwickeln. Mit der Chance, mehr zu gewinnen, indem wir weniger verbrauchen.

Für gute Aussichten in unseren Tälern Necker- und Thurtal, und als Zeichen in die Welt, dass es sich lohnt, sich für eine Vision einzusetzen. In diesem Jahresbericht lesen Sie, was 2010 alles getan und erreicht wurde, damit wir da stehen, wo wir heute stehen und von wo wir in unsere gemeinsame (Energie-)Zukunft gehen. Eine Zukunft, die zu erleben sich lohnt.

Herzlichen Dank für Ihren Einsatz! Wir freuen uns auf weitere gemeinsame Schritte.

Vorstand, Geschäftsleitung, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von energietal toggenburg

1. Übersicht der Aktivitäten 2010

Januar

- Kickoff Aktion „Heisswasser vom Dach“
Wattwil

Februar

- LED Teststrecke
Wattwil
- Infoanlass „Heisswasser vom Dach“
Wildhaus
- Schoolhouse Company
Ebnat-Kappel
- Infoanlass „Heisswasser vom Dach“
St. Peterzell

März

- 1. Energiebotschafter Treffen
Ebnat-Kappel
- Planerseminar
Wattwil
- Infoanlass „Heisswasser vom Dach“
Kirchberg
- Infoanlass „Heisswasser vom Dach“
Krinau
- Vortrag SP Gantereschwil
Gantereschwil
- Infoanlass „Heisswasser vom Dach“
Nesslau

April

- Infoveranstaltung Gebäudeprogramm
Wattwil
- Infoanlass „Heisswasser vom Dach“
Bütschwil
- Hausverein-Energie Forum
Nesslau
- Hauptversammlung energietal toggenburg
Wattwil
- Infoanlass „Heisswasser vom Dach“
Wattwil
- Toggenburger Messe (TOM)
Wattwil

Mai

- Toggenburger Messe (TOM)
Wattwil
- Lehrertreffen – energieakademie
Krummenau
- Tag der Sonne – Miss Earth Schweiz
Wattwil – Gamplüt
- Einweihung Grünenau / Energyrace
Wattwil
- Energyrace
Wattwil – Goms
- Trinkwasser-Kraftwerke
Krummenau

Juni

- Tunnel- und Trinkwasserwärme
Lichtensteig
- Wasserkraftstudie Obertoggenburg
Alt St. Johann
- Helferessen TOM
Krummenau
- Info „Heisswasser vom Dach“ an Eigentümer-
versammlung
Kirchberg
- Interview Radio DRS 1 (Regionaljournal Ost-
schweiz)
Wattwil
- Teamanlass
Kreuzegg

Juli

- Interview SF DRS, DRS Aktuell
Wattwil

August

- Einweihung PV-Anlage Risi
Wattwil
- Solarautorennen (SSES Nordostschweiz)
Wil
- 2. Energiebotschafter Treffen
Neu St. Johann
- Infoanlass „Heisswasser vom Dach“
Lichtensteig
- Tag der offenen Tür (Solaranlagen)
Lütisburg
- Tag der offenen Tür (Solaranlagen)
Ebnat-Kappel
- Referat Jenni, Solare Wärme
Wattwil
- Handwerkersitzung „Heisswasser vom Dach“
Wattwil

September

- Infoanlass „Heisswasser vom Dach“
Lütisburg
- Rotary Club Neckertal
Neckertal
- Infoanlass „Heisswasser vom Dach“
Oberhelfenschwil
- Supporter- und Sponsorenanlass
Nesslau
- Infoanlass Business Professional Women –
Frau und Energie
Wattwil
- Grüne Partei Gelterkinder
Gelterkinder/BL
- Benefizveranstaltung Miss Earth
Wildhaus
- Infoanlass „Heisswasser vom Dach“
Ebnat-Kappel
- Jungbürgerfeier Wattwil
Wattwil, Krummenau

September

- Informationsveranstaltung Holzenergienutzung – Einweihung Holzenergiezentrum Toggenburg
Nesslau

Oktober

- Infoanlass „Heisswasser vom Dach“
Hemberg
- Fallstudie Klimaveränderung im Obertoggenburg
Wildhaus
- Film „bedenkliche“ Palmölindustrie von Amnesty International
Wattwil
- Infoanlass „Heisswasser vom Dach“
Bazenheid
- Informationstag Optimierung Holzernte für Privatwaldbesitzer
Köbelisberg, Lichtensteig
- Geosuisse Ostschweiz
Krummenau
- 1. Energieapéro
Bütschwil
- Infoanlass Hotelpower
Unterwasser
- Infoanlass „Heisswasser vom Dach“
Mosnang
- Bauernmarkt
Wattwil

November

- STV Sektion Zürichsee
Samstragen/ZH
- Präsentation Studienarbeiten
Wattwil
- 2. Energieapéro
Neu St. Johann
- Infoanlass „Heisswasser vom Dach“
Krummenau
- Infoanlass „Heisswasser vom Dach“
Unterwasser
- IG Holz – Zukunftsfähiges Bauen mit Holz
Wattwil
- Workshop BFE Bundesamt für Energie
Bern

Dezember

- Enjoy Switzerland - Toggenburger Tourismusgipfel
Wildhaus

2. Der Förderverein – Zahlen

- 201 Einzelmitglieder
- 135 Familienmitglieder
- 123 Firmenmitglieder
- 14 Supporter

3. Organisation des Vereins

Der Verein ist gemäss Artikel 60ff des Schweizerischen Zivilgesetzbuchs organisiert. Oberstes Organ ist die Generalversammlung. Die Mitgliedschaften sind in die Kategorien Einzel- und Familienmitglieder, sowie Firmenmitglieder und Supporter unterteilt. Die strategische Vereinsleitung obliegt dem Vorstand.

Vorstand

Thomas Grob, Wattwil	Präsident
Andreas Widmer, Mühlrüti	Vizepräsident
Walter Knöpfel, Wattwil	Kassier
Marlise Porchet, Wattwil	Aktuarin
Rudenz Egli, Bütschwil	
Lucia Räbsamen, Gähwil	
Hanspeter Schumacher, Wattwil	

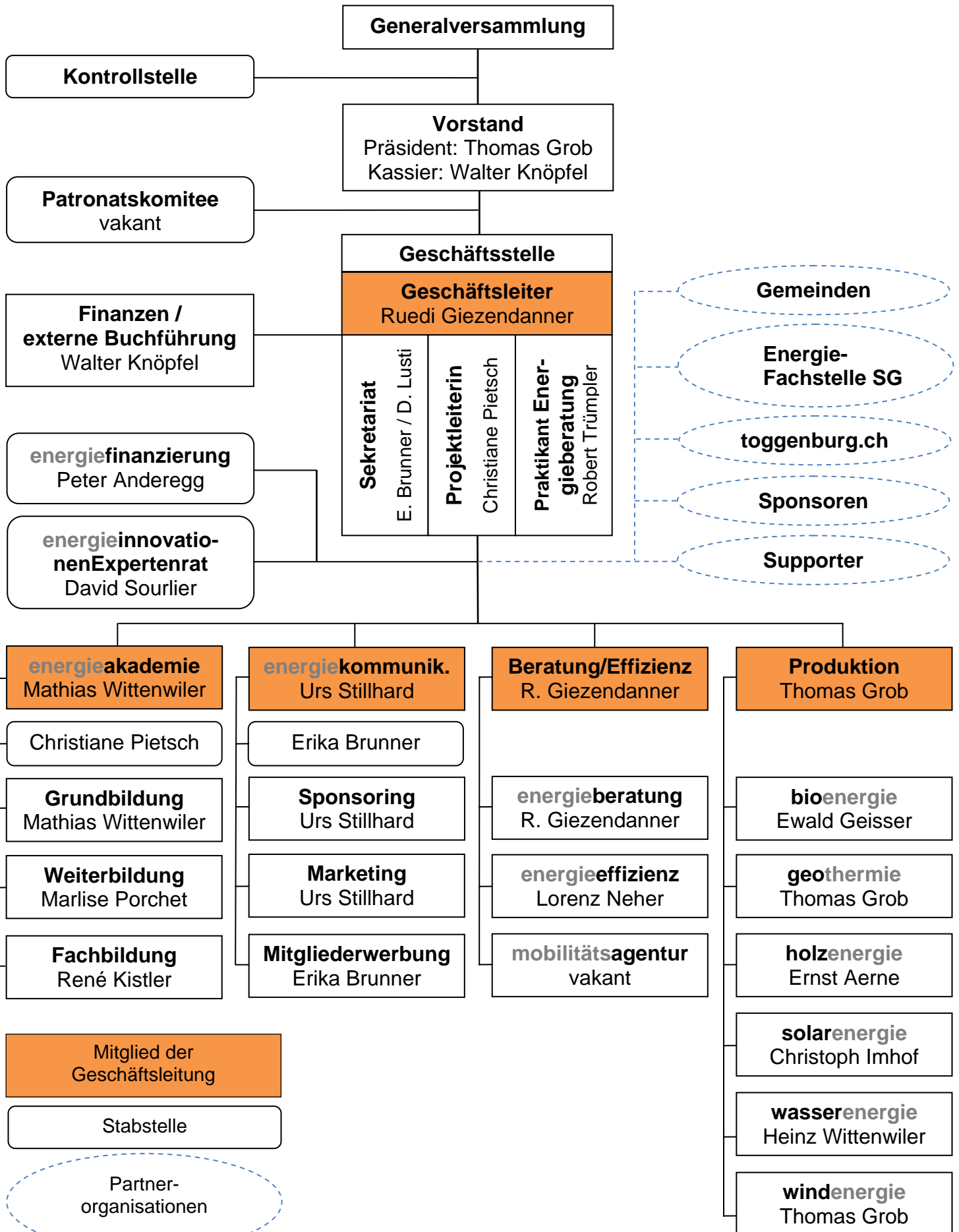
Revisoren

Martin Raschle, Bütschwil
Marco Reiser, Lichtensteig
Karl Stadler, Ganterschwil

Für die operative Vereinsleitung ist die Geschäftsstelle an der Bahnhofstrasse 1 in Wattwil verantwortlich. Deren Geschäftsleiter ist seit dem 1. Dezember 2010 der Vereinspräsident.

Um den komplexen Themen erneuerbare Energie und Energieeffizienz gerecht zu werden, ist energietal toggenburg in verschiedenen Teilprojekten organisiert. Diese sind in die Bereiche „Allgemeine Aufgaben und Energieeffizienz“ sowie „Produktion“ unterteilt.

Organisation 2010



4. Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle beschäftigte Ende 2010 fünf Personen mit einem Pensum von 350 Stellenprozenten:

Thomas Grob	Geschäftsleitung 50%
Ruedi Giezendanner	Energieberatung 100%
Daniela Lusti	Administration 50%
Christiane Pietsch	Administration und Projektarbeit 50%
Mathias Wittenwiler	Leiter energieakademie toggenburg 20%
Robert Trümpler	Energieberatung und Projektleitung 80%

5. Leitung Teilprojekte

Die verschiedenen Teilprojekte nehmen Aufgaben in ihrem Hoheitsbereich eigenständig wahr. Sie sammeln, koordinieren und verbreiten Informationen aus dem jeweiligen Ressort. Zudem organisieren sie Informationsveranstaltungen zu aktuellen Themen und realisieren Projekte. Die Teilprojektleiter treffen sich viermal pro Jahr.

Allgemeine Aufgaben und Energieeffizienz

energieakademie	Mathias Wittenwiler
energieberatung	Ruedi Giezendanner
energieeffizienz	Lorenz Neher
energiekommunikation	Urs Stillhard
Innovationen, Expertenrat	David Sourlier
mobilitätsagentur	Vakant

Produktion

bioenergie	Ewald Geisser
geothermie	Thomas Grob
holzenergie	Ernst Aerne
solarenergie	Christiane Pietsch
wasserenergie	Heinz Wittenwiler
windenergie	Thomas Grob

6. Zusammenarbeit mit der öffentlichen Hand

Von Anfang an wollte energietal toggenburg eine möglichst breite Akzeptanz für die Themen erneuerbare Energie und Energieeffizienz erreichen. Deshalb suchte und sucht der Verein Allianzen und Partnerschaften mit verschiedenen Organisationen und mit der öffentlichen Hand. Die Zusammenarbeit mit den Behörden gestaltet sich sehr konstruktiv.

7. Gemeinden

Die Zusammenarbeit mit den Toggenburger Gemeinden ist von grosser Bedeutung, da die Gemeinden einen entscheidenden Beitrag zur Umsetzung der Vision von energietal toggenburg leisten. Sämtliche Gemeinden im Wahlkreis Toggenburg unterstützen die Ziele von energietal toggenburg und bezahlen jährlich einen Solidaritätsbeitrag von CHF 2.00 pro Einwohner. Um den Informationsaustausch mit den Gemeinden zu optimieren, wurden in jeder Gemeinde Energiebotschafter ernannt. Sie stellen die Kommunikation zwischen Behörden und Förderverein sicher.

Die Zusammenarbeit hat sich eingespielt und funktioniert sehr gut. Austausch und Zusammenarbeit wurden an zwei Energiebotschafter-Treffen gepflegt.

Für die Gemeinden nimmt energietal toggenburg verschiedene Dienstleistungen im Bereich Energieberatung wahr, so zum Beispiel eine kostenlose einstündige Erstberatung für die Einwohner im Toggenburg. Diese Dienstleistung ist vergleichbar mit den Energieberatungsstellen in grossen Schweizer Städten. Weiter übernimmt die Energieberatungsstelle gegen Verrechnung Aufgaben im Vollzug der Energiegesetzgebung wie z.B. Energienachweiskontrollen bei Baugesuchen sowie Stichproben bei der privaten Kontrolle.

8. Kanton

Energietal toggenburg steht im regen Austausch mit verschiedenen kantonalen Ämtern, an erster Stelle mit dem Amt für Umwelt und Energie (AfU). Die enge Zusammenarbeit mit dessen Energiefachstelle ist gut eingespielt und partnerschaftlich. Das Amt fördert viele Vorhaben von energietal toggenburg finanziell. Beispiele sind die Durchführung von Projektstudien und Vorabklärungen, die Organisation von Informations- und Weiterbildungsveranstaltungen sowie weitere Informationsprojekte.

9. Bund

Energietal toggenburg pflegt auch den Kontakt zum Bundesamt für Energie und dessen Förderprogramm EnergieSchweiz. Dieses unterstützt den Verein energietal toggenburg im Rahmen eines Sponsorings. Das Bundesamt für Energie BFE unterstützt aktuell die Lancierung des Lehrgangs zum Solarteur an der energieakademie toggenburg mit einem finanziellen Beitrag. Der erste Kurs startet im Sommer 2011.

10. toggenburg.ch

Der Verein toggenburg.ch bildet eine wichtige Schnittstelle zu vielen öffentlichen Stellen, Organisationen und Leistungsträgern in und ausserhalb des Tals. Toggenburg.ch ist für energietal toggenburg „Türöffner“ zu wichtigen Stellen und Institutionen und hilft bei der Vermarktung und Publikation von Veranstaltungen mit.

11. Partnerschaften

Partnerschaften und der Einbezug aller gesellschaftlichen Akteure sind für das Erreichen der Ziele von energietal toggenburg von grosser Bedeutung. Projekte wie Solaranlagen auf öffentlichen Gebäuden (Schulen Grünenau und Risi der Gemeinde Wattwil), sowie auf dem Dach der Firma Högg in Wattwil konnten mit Unterstützung durch Investoren realisiert werden. Die Schule Wattwil hat in Zusammenarbeit mit der Energieakademie und einer Schule aus Fiesch (Wallis) das Energyrace organisiert und durchgeführt. Diese überregionale Zusammenarbeit mit dem gemeinsamen Ziel „Alternativen aufzeigen und motivieren“ war für die verschiedenen Partner ein voller Erfolg. Die Zusammenarbeit mit dem BWZT und der Energieakademie toggenburg für den Ausbildungslehrgang „Solartechnik“ hat ebenfalls zum Erfolg geführt. Private Initianten und energietal toggenburg haben den Energiewanderweg zusammen geplant und umgesetzt. Eigentümer realisieren thermische Solaranlagen mit der Unterstützung durch die Aktion „Heisswasser vom Dach“ – es gibt viele weitere erfolgreiche Beispiele aktiver Zusammenarbeit und Partnerschaften.

Energietal toggenburg trifft sich zum regelmässigen Austausch mit den Toggenburger Sektionen des Hauseigentümergebietes. Themen sind Gebäudesanierungen sowie Information von Hausbesitzern über Sanierungsmassnahmen und Förderprogramme. Die gemeinsam geplante und vermarktete Workshop-Reihe „Energie im Haushalt“ musste leider mangels Anmeldungen abgebrochen werden.

Ein weiterer wichtiger Akteur und Ansprechpartner ist die Organisation Toggenburg Tourismus. Auch mit den Tourismus-Verantwortlichen findet ein regelmässiger Austausch statt. Der Tourismuskongress in Wildhaus wurde von energietal toggenburg mit einem Workshop unterstützt. Die Studie der Fachleute von Basler + Partner zeigt, wie wichtig die Arbeit von energietal toggenburg in diesem Bereich ist.

Auf regionaler Ebene stellen die verschiedenen Elektrizitäts- und Wasserkorporationen wichtige Partner von energietal toggenburg dar.

Viele unterstützen den Verein in Form einer Firmenmitgliedschaft und im Bereich der Kommunikation. Verschiedene Unternehmen fördern die Aktion „Heisswasser vom Dach“ mit einem Beitrag von CHF 200.00 pro Dach an die Beratungsleistung von energietal toggenburg. Die Versorgungsunternehmen sind wichtige Akteure bei der Realisierung von Produktionsanlagen.

Ein partnerschaftliches Verhältnis besteht auch zu verschiedenen Fachhochschulen und Universitäten. Zahlreiche Semester-, Bachelor- und Masterarbeiten zu energietal toggenburg sind so entstanden:

- Investitionen in erneuerbare Energie (Uni St. Gallen)
- CO2 Senkenleistungen (Uni Bern)
- Nachhaltige Energieversorgung des „energietal toggenburg“ (ETH Zürich)
- Aufstellung eines Mobilitätskonzeptes für die Region Toggenburg (ETH Zürich)
- Energiebilanz / CO2 Bilanz von verschiedenen Lebensstilen im Toggenburg (ETH Zürich)
- Heizungskataster der Gemeinde Mosnang (Baukaderschule St. Gallen)
- Wasserkraftressourcen im energietal toggenburg (HSR Rapperswil)
- Hochwasserschutz und Energiegewinnung (HSR Rapperswil)
- Windpotential Toggenburg (Fachhochschule Wädenswil)
- Lebensraum Toggenburg (St. Oeschger)
- Vermarktung von Energieeffizienzprogrammen (Fachhochschule St. Gallen)
- Potential erneuerbarer Energien am Schmidberg/Wattwil (HSR Rapperswil)

Sehr befruchtend ist der Austausch mit verschiedenen Energieregionen im In- und Ausland. Ideen und Erfahrungen, die Übernahme und Weitergabe von Wissen über bereits durchgeführte Projekte und Konzepte finden uneigennützig und unkompliziert über Kantons- und sogar Landesgrenzen hinweg statt. Besonders eng ist der Kontakt zu den Energieregionen Goms und Emmental.

An einem runden Tisch wurde die überregionale Zusammenarbeit dieser Regionen erarbeitet und lanciert. Dabei wurden Anträge an das Bundesamt für Energie gestellt, die Energieregionen finanziell zu unterstützen. Ziel ist eine gemeinsame Plattform, die Grundlagen zur Verfügung stellt und gegenseitige Unterstützung bietet. Bereits sind weitere Regionen dazu gekommen.

Mit der Energieregion Goms (Wallis) zusammen wurde das Energyrace organisiert und umgesetzt. Die Energieregion Güssing (Österreich) stellt die Grundlagen für die Solarteure-Weiterbildung zur Verfügung.

Auch mit nationalen Interessen- und Branchenverbänden arbeitet energietal toggenburg projektbezogen zusammen. Bei Solarenergie-Themen besteht eine enge Zusammenarbeit mit dem Branchenverband Swissolar. Einer ihrer Experten informierte an allen 20 Informationsveranstaltungen der Aktion „Heisswasser vom Dach“. Bei der Erarbeitung des Weiterbildungslehrgangs zum Solarteure besteht ebenfalls eine enge Zusammenarbeit. Ein weiteres Beispiel für Zusammenarbeit auf nationaler Ebene ist das Kompetenzzentrum Holzenergie Schweiz.

12. Öffentlichkeitsarbeit und Marketing

Öffentlichkeitsarbeit ist ein zentrales Element in der Arbeit von energietal toggenburg. Die wichtigsten Instrumente sind dabei Informationsveranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit in Form von Medienmitteilungen und Sonderseiten, Newsletter per Post und Mail sowie die Website www.energietal-toggenburg.ch. Um die Kommunikation zu verstärken und auszuweiten wurde mit Peter Donatsch ein ausgewiesener Fachmann verpflichtet.

Bei der Organisation von Informationsveranstaltungen greifen verschiedene Massnahmen ineinander. Richtet sich die Veranstaltung an ein Fachpublikum wird die entsprechende Zielgruppe schriftlich eingeladen. Die Veranstaltung wird über Newsletter und Website bekannt gemacht. Parallel dazu werden die regionalen Zeitungsredaktionen mit Vorberichten informiert und eingeladen. Die gute Präsenz in den Printmedien dokumentiert den Erfolg dieser Massnahmen und verankert energietal toggenburg und seine Ideen mehr und mehr in der Bevölkerung.

Die Marketing-Gruppe hatte für das abgelaufene Jahr verschiedene Schwerpunkte gesetzt. Ein Schwerpunkt war die Organisation der Teilnahme an der Toggenburger Messe (TOM). Das Anliegen neue Mitglieder zu gewinnen bleibt aktuell ein stetes Bemühen.

Neben den Mitgliedern sind es auch die Sponsoren, die den Verein tragen. Das Sponsoring-Konzept wurde verfeinert und überarbeitet. Über Telefonmarketing wurde aktives Sponsoring betrieben.

Eingaben bei Wettbewerben und Umweltpreisen sind für energietal toggenburg gute Möglichkeiten seine Kompetenz unter Beweis zu stellen. Im vergangenen Jahr wurden mehrere Eingaben gemacht: Watt d'Or, Zurich-Klimapreis Ost, WWF und andere. Zu diesem Zweck wurde eine ausführliche Dokumentation zu Vision und Tätigkeiten von energietal toggenburg erarbeitet.

13. Finanzen

In finanzieller Hinsicht kann auch das 2. Geschäftsjahr erfreulich abgeschlossen werden. Durch die verlässlichen Einnahmequellen von Mitgliedern, Gemeinden, Sponsoren und Kanton, konnten die erforderlichen Gelder für die Vereinstätigkeit beschafft werden. Auf der Ausgabenseite konnten alle angefallenen Kosten gedeckt werden. Es resultiert ein positives Jahresergebnis für das 2. Geschäftsjahr. Dies auch dank unerwarteten Spenden.

Jahresbeiträge	CHF
Einzelmitglied	50
Familienmitglied	80
Firmenmitglied	200
Supporter	500

Im Sponsoring bieten sich verschiedene Möglichkeiten an. Das Sekretariat informiert Sie gerne darüber.

Bilanz31.12.2010
CHF**Aktiven**

Flüssige Mittel, Guthaben	219'370.40
Aktive Rechnungsabgrenzung	70'206.25
Büromaschinen, EDV-Anlagen	3'800.00
Total Aktiven	293'376.65

Passiven

Passive Rechnungsabgrenzung	-207'730.05
Rückstellungen für künftige Projekte	-27'000.00
Fremdkapital	-234'730.05
Freie Reserven	-40'000.00
Gewinnvortrag	-7'763.75
Jahresergebnis	-10'882.85
Eigenkapital	-58'646.60
Total Passiven	-293'376.65

ErfolgsrechnungBudget 2010
CHFRechnung 2010
CHFBudget 2011
CHF

Beiträge Einzelmitglieder	9'000	10'050.00	11'000
Beiträge Familienmitglieder	10'400	10'800.00	12'000
Beiträge Firmenmitglieder	24'000	24'600.00	26'000
Beiträge Supporter	8'000	7'000.00	7'000
Beiträge Gemeinden	90'000	89'544.00	90'000
Beiträge Institutionen	10'000	0.00	0
Ertrag Mitgliederbeiträge	151'400	141'994.00	146'000
Förderbeiträge AFU St. Gallen	80'000	86'500.00	80'000
Ertrag Förderbeiträge	80'000	86'500.00	80'000
Projektbeiträge Gemeinden	40'000	30'000.00	10'000
Projektbeiträge AFU St. Gallen	80'000	58'250.00	80'000
Diverse Projektbeiträge	80'000	58'429.20	25'000
Projektbeiträge BFE Solarteur	0	58'800.00	10'000
Projektbeiträge Energiekonzept	0	0.00	50'000
Projektbeiträge Energiemanager	0	0.00	10'000
Ertrag Projektbeiträge	200'000	205'479.20	185'000
Ertrag Energieberatungen	100'100	94'811.60	160'500
Sponsoren	100'000	99'200.00	85'000
Spenden, Zuwendungen	10'000	34'818.00	5'000
Diverse Erträge, Kurse	10'000	4'877.20	5'000
Dienstleistungen und übriger Ertrag	220'100	233'706.80	255'500
Total Erträge	651'500	667'680.00	666'500
Leistungsentschädigungen Teilprojekte	-35'000	-7'530.55	-10'000
Drittleistungen Projekt Solarteur	0	-21'800.00	0
Externe Leistungen, Beratungen	-205'000	-190'994.00	-120'000
Aufwand Veranstaltungen	-47'500	-43'382.50	-45'000
Aufwand Projekte und Drittleistungen	-287'500	-263'707.05	-175'000
Personalaufwand	-252'300	-280'409.75	-384'500
Raumaufwand	-9'300	-10'230.00	-15'000
Unterhalt, Rep., Ersatz, Fahrzeug- und Transportaufw.	-8'000	1'276.75	-17'000
Verwaltungs- und Informatikaufwand, Sachvers.	-26'000	-23'017.95	-28'000
Vorstandstätigkeit, Sitzungsgelder	-8'000	-4'553.75	-5'000
Oeffentlichkeitsarbeit, Kommunikation	-50'000	-32'833.10	-35'000
Uebriger Betriebsaufwand, Finanzerfolg	-700	-822.30	-700
Abschr. Büromasch. und EDV-Anlagen	-3'000	-2'500.00	-3'000
Sonstiger Betriebsaufwand	-105'000	-72'680.35	-103'700
Veränderung Freie Reserven	0	-40'000.00	0
Jahresergebnis	6'700	10'882.85	3'300

14. Allgemeine Aufgaben und Energieeffizienz

Informationen über die Teilprojekte von energietal toggenburg und deren Aktivitäten:

Viermal pro Jahr treffen sich die Teilprojektleiter zu einer Koordinationssitzung. Dabei geht es um den Stand und Rapport verschiedener Aufgaben innerhalb der Teilprojekte, die Planung und Koordination verschiedener Aktivitäten sowie den Austausch von Ideen.

14.1. energieakademie toggenburg

Die energieakademie toggenburg beschäftigt sich mit dem Thema Energie in der Grund-, Fach- und Weiterbildung. Die Führung dieses Teilprojekts liegt gemeinsam beim Berufs- und Weiterbildungszentrum Toggenburg BWZT und energietal toggenburg. Die Aktivitäten der energieakademie sind vielfältig: Im Bereich der Grundbildung versteht sie sich als Anlaufstelle für Primar- und Oberstufenklassen, die das Thema Energie im Unterricht behandeln. Auf dem Feld der Weiterbildung wurde die Eingabe für die Weiterbildung zum Solarteur (Solar-Installateur) erarbeitet.

Die Organisation des Energyrace wurde ebenfalls durch die energieakademie begleitet. Der Energieweg konnte eröffnet werden. An der Lehrerkonferenz wurde neben dem Referat eine Mappe mit Unterrichtseinheiten zur Energiebildung gestaltet und abgegeben. Die Workshop-Reihe Energie im Haushalt wurde zusammen mit dem Hauseigentümerverband vorbereitet und vermarktet.

Ein wichtiger Partner bei der Bereitstellung von Unterrichtsmaterialien ist das regionale didaktische Zentrum in Wattwil RDZ. Ein Energie-Lerngarten soll fest installiert werden. Hierfür wurde eine gemeinsame Projektgruppe gebildet.

Die Firma Novaenergie hat in Zusammenarbeit mit energietal toggenburg eine Energiewoche für Betriebe der Gemeinde Wattwil, der Thurwerke AG und energietal toggenburg durchgeführt. Zudem konnten zwei weitere Schoolhouse-Company-Wochen in Ebnat-Kappel und Lichtensteig durchgeführt werden.

14.2. energieberatung

Mit dem Aufbau einer professionellen Energieberatungsstelle wurde ein wichtiges Element der Projektarbeit von energietal toggenburg in die Tat umgesetzt. Mit den Energieberatungsstellen in grossen Schweizer Städten vergleichbar, nimmt die Energieberatung verschiedene Aufgaben wahr. Sie umfassen einstündige kostenlose Erstberatungen für die Einwohner im Toggenburg,

verschiedene Beratungsangebote zu Pauschalpreisen sowie diverse individuelle Beratungsdienstleistungen. Mitglieder von energietal toggenburg erhalten auf Beratungsdienstleistungen einen Rabatt von 10 Prozent. Der Energieberater nimmt auch Aufgaben im Rahmen der Energiegesetzgebung für einen Teil der Toggenburger Gemeinden wahr.

2010 nahmen rund 200 Personen eine Erstberatung und 100 Personen eine Vorgehensberatung in Anspruch. Zudem wurden 75 Gebäudeausweise der Kantone ausgestellt. In der Folge wurden zahlreiche Häuser zielgerichtet energetisch saniert, alte und unwirtschaftliche Anlagen wurden ersetzt. Mit solchen Massnahmen wird der Ausstoss von CO₂ und anderen Treibhausgasen wesentlich verringert. Das geschätzte Investitionsvolumen in diesem Zusammenhang beträgt CHF 4.5 Mio., von denen ein grosser Teil der regionalen Wirtschaft zugute kam.

Ebenfalls in das Ressort energieberatung fallen Referate an verschiedenen Veranstaltungen, die von energietal toggenburg oder Partnerorganisationen durchgeführt wurden. An zwei Energieapéros wurde das Thema Denkmalpflege und Solararchitektur mit dem bekannten Solararchitekten Andrea Rüedi erörtert.

14.3. energieeffizienz

Das Thema energieeffizienz bildet einen Schwerpunkt in der Projektarbeit von energietal toggenburg.

14.4. Wettbewerbliche Ausschreibung

Das Bundesamt für Energie hat im vergangenen Jahr eine wettbewerbliche Ausschreibung durchgeführt. Energietal toggenburg hat sich an dieser Ausschreibung beteiligt und ein Programm für Ersatz oder Effizienzsteigerung von Elektroheizungen eingereicht. Leider wurde das Projekt nicht prämiert. An einer weiteren Ausschreibung von Ende 2010 nahm energietal toggenburg wieder teil.

14.5. energiefinanzierung

Das Teilprojekt energiefinanzierung hat die Vorbereitungen für die Gründung einer Gesellschaft zur Finanzierung von Energieprojekten abgeschlossen. Die Thurwerke AG Wattwil hat in der Folge die Gründung der Gesellschaft durchgeführt. In einem nächsten Schritt sollen Anlagen in diese Gesellschaft überführt und diese dem breiten Publikum geöffnet werden.

14.6. energiekommunikation

Der Erfolg von energietal toggenburg hängt stark von der Kommunikation ab. Das Ressort energiekommunikation unter der Leitung von Urs Stillhard wickelte verschiedene Aufgaben im Bereich Öffentlichkeitsarbeit für einzelne Teilprojekte ab. Die Schwerpunkte der Marketinggruppe lagen bei der Vermarktung von Kursangeboten der Energieakademie sowie den Angeboten der Energieberatung.

Um regelmässig über aktuelle Vereinsaktivitäten zu informieren, haben sich die monatlichen Sonderseiten im Toggenburger Tagblatt bewährt. Darin wurde ein aktuelles Thema aufgegriffen und von verschiedenen Seiten beleuchtet. Die Sonderseiten wurden so terminiert, dass sie als Hinweis auf eine aktuelle Veranstaltung genutzt werden konnten.

Die Themen- und Inhaltvorgaben erfolgten durch die Teilprojektleiter. Die redaktionelle Aufbereitung wurde durch das Sekretariat wahrgenommen. Die Rückmeldungen zeigen, dass die Seiten bei den Lesern wahrgenommen werden.

Themen der Sonderseiten 2010

Januar	Aktion „Heisswasser vom Dach“
Februar	Strassenbeleuchtung mit LED
März	Finanzen und Steuern
April	Wald
Mai	Tag der Sonne
Juni	Trinkwasser
August	Potenzial Wasserkraft
September	Workshop-Reihe „Energie im Haushalt“
Oktober	Energieberatung
November	Bioenergie
Dezember	Energiespartipps

Die Sonderseiten sind auf der Website veröffentlicht: www.energietal-toggenburg.ch

Neben den Sonderseiten wurden zu bestimmten Themen Medienmitteilungen veröffentlicht. Beispiele: Neuorganisation der Geschäftsleitung und Anstellung neuer Angestellter, Bericht über das Filmpodium, 1. Anlage der Aktion „Heisswasser vom Dach“, Sanierung der Eishalle Wildhaus, Spende für die Aktion Heisswasser, usw.

Besonders erfreulich sind Berichte über energietal toggenburg in Magazinen oder Fachpublikationen, und in nationalen Medien.

Die Website ist ein Sammelbecken für Informationen. Hier wird der Verein mit seiner Organisation und allen Teilprojekten vorgestellt. In der Rubrik

„Aktuelles“ werden verschiedene Themen aufgegriffen, zum Beispiel Informationen zu Förderprogrammen oder Pressemitteilungen aus der Politik.

Der Veranstaltungskalender weist auf Anlässe von energietal toggenburg oder Partnern hin. Das „Schmuckstück“ der Website sind die Anlagebeispiele. Hier werden verschiedene Referenzanlagen und -objekte im Bereich erneuerbare Energie abgebildet. Die Referenzanlagen sollen Interessierte dazu ermutigen, sich aus erster Hand über Produktionstechnologien zu informieren. Am stärksten vertreten sind dabei Solaranlagen (Photovoltaik und Solarthermie). In Zukunft sollen Holzheizungen, Erdwärmennutzungen und besonders energieeffiziente Gebäude in dieser Rubrik gesammelt und publiziert werden.

Die Teilnahme an der Toggenburger Messe (TOM) war deshalb wichtig für den Förderverein. Im eigens aufgestellten Sonderzelt mit dem Thema Energie hatte energietal toggenburg mit anderen Partnern einen Stand. Während drei Tagen standen Mitarbeiter und Ehrenamtliche am Stand, berieten und informierten die Besucher und diskutierten mit ihnen. Täglich gab es Referate zu verschiedenen Themen (Energieberatung, Solarstrombörse SAK, Aktion „Heisswasser vom Dach“, Holzenergie, Energiesparen im Haushalt, Nutzung erneuerbarer Energien im Haushalt, Wärmepumpen). Bei einem Wettbewerb gab es attraktive Preise zu gewinnen. Ziel war es unter anderem Neumitglieder zu gewinnen.

14.7. Innovations- und Expertenrat

Der Innovations- und Expertenrat ist ein Gremium von Spezialisten. Seine Aufgabe besteht in der Evaluation von Projekten sowie der wissenschaftlichen Begleitung. Die Gruppe versteht sich als Ideengeber und Katalysator. Thematische Schwerpunkte sind Energiespeicherung (Tag/Nacht/Sommer/Winter), die Nutzung brachliegender Potenziale und das Vermeiden von Energieverschwendung. Dazu wurden einige Projektideen skizziert. Für fachliche Fragen erstellt der Expertenrat Abhandlungen und Erläuterungen. Seine Mitglieder bringen ihr Wissen auch bei der Betreuung von studentischen Arbeiten ein.

14.8. mobilitätsagentur

Rund ein Drittel des Schweizerischen Gesamtenergieverbrauchs fällt in den Bereich Mobilität. Dementsprechend gross wäre der Hebel für Effizienzmassnahmen. Das Teilprojekt hielt zwei Sitzungen mit möglichen Partnern ab. Da kein Teilprojektleiter zur Verfügung steht, ruht die Arbeitsgruppe zurzeit.

15. Produktion

15.1. Bioenergie

Das Teilprojekt bioenergie befasst sich mit der Verwertung von feuchter Biomasse (im Gegensatz zur trockenen Biomasse Holz). Im Toggenburg sind dies Hofdünger (Gülle und Mist) aus der Landwirtschaft sowie Grüngut- und Gastroabfälle als Co-Substrate. Die Teilprojekt-Mitarbeiter verteilten Fragebogen an Restaurationsbetriebe im Toggenburg (mit Unterstützung von Gastro Toggenburg), sowie an Alters- und Pflegeheime. Der Fragebogen hatte zum Ziel, die anfallende Menge an Gastroabfällen zu erheben; diese dürfen ab 1. Juli 2011 nicht mehr in der Schweinemast verwertet werden. Die Reaktionen auf die Befragung fielen positiv aus und das Teilprojekt bioenergie verstärkt die Anstrengungen für eine Biogasanlage in der Region. Weitere Meilensteine waren die verfeinerte Standortsuche, das Abklären des Potentials an Grüngutabfällen aus den Gemeinden, sowie die Klärung einiger logistischer Fragen.

15.2. Geothermie

Im Teilprojekt Geothermie wurde die Grundwasserpotenzialstudie weitergeführt. Sie wird ab Frühjahr 2011 Auskunft über die mögliche Nutzung dieser Wärmequelle im Raum Wattwil – Ebnat-Kappel geben. Das Thema Tunnelwärme wird im Rahmen des Projekts „Nahwärme Lichtensteig“ untersucht. Verschiedene Investoren haben Anlagen mit Erdwärmesonden und Grundwassernutzungen umgesetzt.

15.3. Holzenergie

Holz hat für die Region einen hohen Stellenwert, als Baustoff aber auch als Energielieferant. Davon zeugen verschiedene Fernwärmenetze und Holz-schnitzelfeuerungen im Toggenburg. Mit dem Holzenergiezentrum Nesslau nahm im Sommer der bisher grösste holzbefeuerte Fernwärmeverbund mit angeschlossener Wärmekraftkopplung im Toggenburg seinen Betrieb auf. Diese Anlage wird sich auch auf die Holzlogistik auswirken. Aufgabe des Teilprojekts holzenergie ist es nun, Verbrauch und Produktion von Brennholz zu bilanzieren und aktuell zu halten. Eine wichtige Aufgabe ist die Verbesserung der Ernte und Logistik, um eine nachhaltige Bewirtschaftung der heimischen Wälder garantieren zu können. Ziel ist es, die Waldbewirtschaftung laufend zu optimieren und die lokale Wertschöpfung aus der wertvollen einheimischen Ressource Holz zu steigern.

15.4. Solarenergie

Ein aktives Jahr liegt hinter dieser Arbeitsgruppe. Die Aktion "Heisswasser vom Dach" startete am 16. Januar 2010 mit der Kickoff-Veranstaltung in Wattwil. An 18 Informationsveranstaltungen wurden interessierte Eigentümer informiert und beraten. Insgesamt wurden im Toggenburg 102 neue thermische Solaranlagen bewilligt und installiert (1034m²). Dabei wurden rund 50 Eigentümer über das Beratungsangebot unterstützt.

Am Tag der Sonne 2010 kamen die Finalistinnen der Miss Earth Schweiz ins Toggenburg. Sie unterstützen die Aktion „gehZEITEN“ des Vereins Klima-Commitment, der Geld für die Solaranlage in der Sieggemeinde aus der Aktion "Heisswasser vom Dach" sammelt. Mit dem Elektrovelo ging es ab Wattwil über das Steintal (Haus Gamma) zum Wasserkraftwerk Trempel. Den Abschluss bildete die Besichtigung der Solaranlage Gamplüt in Wildhaus.

Ende August organisierte die Arbeitsgruppe einen Tag der offenen Tür: Eine thermische Solaranlage in Lütisburg und eine neue Photovoltaikanlage in Ebnat-Kappel wurden besichtigt. Im Herbst referierte der Solarpionier Josef Jenni in Wattwil: Über 80 Besucherinnen und Besucher liessen sich diesen Anlass nicht entgehen.

Der Stand von energietal toggenburg am Bauernmarkt in Wattwil orientierte über die Bereiche Bioenergie und Solarenergie informiert. Das Thema war dem Anlass angepasst: Der Bauer als Energieproduzent.

15.5. Wasserenergie

Die Nutzung der Wasserkraft hat im Toggenburg Tradition. Ziel des Teilprojekts wasserenergie ist die Ausschöpfung des Entwicklungspotentials der Wasserkraft in der Region. Dabei geht es einerseits um den Ausbau und die Modernisierung bestehender Kraftwerke und andererseits um die Reaktivierung stillgelegter Anlagen. Im vergangenen Jahr wurde auch im Toggenburg in die Erneuerung von Wasserkraftanlagen investiert. Die Arbeitsgruppe konnte verschiedene Investoren unterstützen.

Mit dem Infoabend über die Turbinierung bei Trinkwasserversorgungen wurden die Verantwortlichen der regionalen Wasserversorgungen über die Möglichkeiten der Energiegewinnung informiert und Möglichkeiten zur Umsetzung von Projekten aufgezeigt.

15.6. Windenergie

Die Windenergiegruppe konnte Klärungen über die Bewilligungspraxis für Windenergieanlagen durchführen. Leider konnten keine konkreten Projekte lanciert werden.

16. Am Schluss aber nicht als Schluss

Energietal toggenburg ist von der Vision zur Organisation mit konkreten Projekten gereift. In kurzer Zeit konnte mit grossem Engagement aller Beteiligten viel erreicht und grosse Arbeit geleistet werden. Die Vision von einem Toggenburg, das selbst soviel Energie produziert, wie es verbraucht, hat viele Menschen erreicht. Sei es aus ideeller oder kommerzieller Motivation: Die aktuellen Themen Klima und Energie betreffen alle Menschen.

Es ist bemerkenswert, wie energietal toggenburg in kurzer Zeit zu einer bedeutenden Marke herangewachsen ist. Mit ihr hat auch die Region an Profil, Ausstrahlung und Selbstbewusstsein gewonnen.

Vieles ist getan, vieles ist noch zu tun. Die gemeinsame Arbeit wird den Erfolg bringen.

Sind Sie schon Mitglied? Wir freuen uns auf Sie! Auf der Website können Sie sich online anmelden - oder rufen Sie uns an.

energietal toggenburg
Bahnhofstrasse 1
9630 Wattwil
Tel. 071 987 00 77
info@energietal-toggenburg.ch
www.energietal-toggenburg.ch